Postwurfsendung an alle Haushaltungen

MITTEILUNGSBLATT

VERWALTUNGSGEMEINSCHAFT OBERBERGKIRCHEN

Ausgabe 153 29.07.94 August 1994

VERWALTUNGSGEMEINSCHAFT OBERBERGKIRCHEN

STELLENAUSSCHREIBUNG !

Die Gemeinde Lohkirchen stellt einen

Gemeindearbeiter

ein.

Bevorzugt werden Bewerber aus dem Bereich der Gemeinde Lohkirchen mit einer abgeschlossenen handwerklichen Berufsausbildung. Von Vorteil wäre der Führerschein der Klasse 2, Voraussetzung ist die Klasse 3.

Wir bieten eine tarifgerechte Bezahlung nach BMT-G II mit den im öffentlichen Dienst üblichen Sozialleistungen.

Die Bewerbungsunterlagen (handgeschriebener Lebenslauf, Nachweise über die bisherigen Tätigkeiten) werden erbeten an die Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen, Hofmark 28, 84564 Oberbergkirchen und zwar

bis spätestens 16. August 1994.

Für weitere Fragen stehen wir Ihnen gerne unter der Telefonnummer 08637/851 und montags von 16.00 bis 18.00 Uhr und donnerstags von 16.00 bis 18.00 Uhr unter der Telefonnummer 08637/213 zur Verfügung.

ÖFFNUNGSZEITEN		Geschäftsstelle/Anlaufstellen:		Bürgermeister-Sprechstunden:	
Oberbergkirchen	08637/851:	Mo - Fr.	08.00 - 12.00 Uhr	Do	14.30 - 18.00 Uhr
Telefax-Nr. 08637/7054		Do auch	14.00 - 18.00 Uhr		
Lohkirchen	08637/213:	Mo	16.00 - 18.00 Uhr	Do	16.30 - 18.00 Uhr
Schönberg	08637/256:	Di + Do	16.00 - 18.00 Uhr	Di + Do	16.00 - 18.00 Uhr
Zangberg	08636/291:	Mo	16.00 - 18.00 Uhr	Mo	17.00 - 18.00 Uhr
		Do	17.00 - 18.00 Uhr		

NEUES AUS DER ABFALLWIRTSCHAFT !

Umladestation:

Ab 1. Juli 1994 ist die Umladestation des Zweckverbandes - ZAS - in Altmühldorf in Betrieb.

Sperrmüll:

Bis 31.12.1994 wird die Sperrmüllabfuhr wie bisher auf Anforderung (mit dem jetzt gültigen Sperrmüllscheck) gebührenfrei durchgeführt.

Ab **01.01.1995** ist die Sperrmüllabfuhr **gebührenpflichtig**. Abgeholt wird auf Anforderung (mit neuen Sperrmüllschecke) nur reiner Sperrmüll ohne Schrott und Holz. Die Gebühr beträgt 106,00 DM pro Kubikmeter (m^3 werden vom Sperrmüllfaher geschätzt). Weitere Einzelheiten enthält der Sperrmüllscheck.

Elektrogeräte und Elektrogroßgeräte:

An allen Wertstoffhöfen des Landkreises Mühldorf a. Inn können ab dem 01.07.1994 Elektrokleingeräte kostenlos abgegeben werden. **Elektrogroßgeräte werden gegen eine Gebühr von**

- Kühlschrank: 50,00 DM pro Stück
- Fernsehgerät: 37,00 DM pro Stück
- Elektrogroßgerät: 22,00 DM pro Stück

an folgenden Wertstoffhöfen angenommen:

Ampfing, Haag i. OB., Kraiburg a. Inn, Mühldorf a. Inn - Süd, Neumarkt-Sankt Veit, Niederbergkirchen, Obertaufkirchen, Polling, Schwindegg und Waldkraiburg.

Unter dem Begriff "Elektrogroßgerät" sind Wäschetrockner, Spülmaschinen, Wäscheschleudern, E-Herde, Bügelmaschinen, Ölradiatoren, Elektroboiler ab 50 Liter, Dunstabzugshauben, Microwellengeräte sowie ähnliche Geräte zu verstehen.

hof bei den Sparkassen des Landkreises eingezahlt werden. Vorgedruckte Zahlscheine liegen bei den Sparkassen, im Landratsamt und in den Gemeinden auf. Die Quittung ist bei der Anlieferung vorzulegen.

WENN'S BEIM NACHBARN STINKT UND KRACHT !

Der knatternde Rasenmäher, das überlaute Kofferradio, die rauschende Gartenparty oder der Duft der Räucherfische, kurz sogenannte Immissionen, sind nicht selten Anlaß einer nachbarlichen Auseinandersetzung. Nach den privatrechtlichen Bestimmungen muß der Eigentümer eines Grundstücks solche Einwirkungen dulden, wenn sie die Benutzung seines Anwesens nicht oder nur unwesentlich beeinträchtigen. Dabei kommt es darauf an, wie der normale Durchschnittsmensch die Beeinträchtigung unter Berücksichtigung der Beschaffenheit des Grundstücks empfindet. Auch wesentliche Beeinträchtigungen muß der Eigentümer hinnehmen, wenn sie ortsüblich sind und mit wirtschaftlich zumutbaren Maßnahmen nicht verhindert werden können.

So ist zum Beispiel auf einem Bauernhof der Misthaufen sicherlich ortsüblich, in einer städtischen Wohngegend hingegen fehl am Platz. Neben der Intensität der Beeinträchtigung spielen auch die Häufigkeit und der Zeitpunkt der Störungen eine Rolle.

Unzulässig sind Störungen jedenfalls immer dann, wenn sie durch zumutbare Maßnahmen vermieden oder in erträglichen Grenzen gehalten werden können. So kann man etwa bei Radio- und Fernsehgeräten die Einhaltung der Zimmerlautstärke verlangen. Unzulässig ist es auch, Kraftfahrzeugmotoren über längere Zeit hinweg ohne Notwendigkeit laufen zu lassen.

Ein wichtiger Anhaltspunkt für die Unzulässigkeit einer Beeinträchtigung sind die gesetzlich vorgeschriebenen Zeiten, in denen bestimmte Tätigkeiten verboten sind. **So sind etwa in Bayern Arbeiten oder vermeidbare Betätigungen, die andere in ihrer Nachtruhe stören, von 22.00 Uhr abends bis 7.00 Uhr morgens grundsätzlich verboten. Rasenmäher dürfen an Werktagen in der Zeit von 19.00 bis 7.00 Uhr sowie an Sonn- und Feiertagen nicht betrieben werden** (außer solchen Rasenmähern, die mit einem (A) gekennzeichnet sind (besonders geräuscharm).

AUS DEM STANDESAMT

Geburten

Kathrin Kienzl, Ortsstraße 8, Lohkirchen;
Michael Bondl, Wotting 3, Lohkirchen;
Claudia Katharina Kellerbauer, Schloßgartenstraße 3, Oberbergkirchen;
Thomas Ken Obermaier, Asenham 22, Oberbergkirchen;
Florian Rudolf Misthilger, Gauling 5, Schönberg;
Kilian Johannes Straubinger, Am Klosterpark 3 a, Zangberg;
Lisa Maria Merwald, Grub 2, Lohkirchen;
Lisa Marie Wimmer, Stangelszell 2, Schönberg;
Melanie Maria Lanzinger, Aspertsham 6, Schönberg;
Eva Deißenböck, Hofmark 7, Oberbergkirchen;

Eheschließungen

Lucia Fischer und Johann Niedermeier, Loipfing 22, Oberbergkirchen;

Sterbefälle

Adolf Bömerl, Am Alten Pfarrhof 2, Oberbergkirchen;
Josef Obermeier, Raiffeisenstraße 11, Oberbergkirchen;
Teresa Mikolas, Fichtenstraße 18, Schönberg;
Josef Waldinger, Berging 1, Schönberg;
Andreas Huber, Oberweinbach 5, Schönberg;
Franziska Hofstetter, Hanging 11, Schönberg;

DEPPE BURKHARD NICHT ZU STOPPEN

Wie jedes Jahr führte auch dieses Jahr der SC Pegasus Lohkirchen ein Schachturnier durch, wobei alle Einwohner der **Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen** teilnehmen konnten.

Sieger des diesjährigen VGem-Turniers wurde mit überragender Leistung Deppe Burkhard. Er war der einzige Spieler des Tuniers, der keine Partie verlorengeben mußte. Im Finale saßen sich dann Deppe Burkhard und Kaiser Hubert gegenüber, doch auch dieser mußte dem augezeichnet spielenden Tuniersieger Tribut zollen und gab die Partie auf.

Somit gewann Deppe Burkhard bereits zum zweiten Mal hintereinander den Wanderpokal. Auf den weiteren Plätzen waren Hoferer Leonhard, Sedlmaier Martin, Schwarzmaier Rudi, und Heindl Peter, der mit dieser Plazierung auch bester Jugendspieler der Verwaltungsgemeinschaft wurde. Merwald Gerhard und Heizlsperger Andreas waren auf dem geteilen 7. Platz.

RÜCKENSCHULE !

Haben Sie auch Probleme ?
oder
Wollen Sie etwas für Ihre Gesundheit tun ?

Dann haben wir das Richtige für Sie! Im Rahmen einer Abendveranstaltung bietet das Katholische Kreisbildungswerk allen Interessierten eine Rückenschule an, welche eine anerkannte Therapie zur Linderung von Rückenschmerzen vermittelt.

Bei Vorlage der Teilnahmebestätigung übernehmen alle gesetzlichen Krankenkassen die vollen Kursgebühren.

Die Daten in Kürze:

Beginn:	27.09.1994, 19.30 Uhr kostenloser Infoabend
Dauer:	6 Abende zu je 90 Minuten
Ort:	Oberbergkirchen Kindergarten St. Martin
Durchführung:	Frau Petra Eyring
Preis:	14,00 DM pro Abend

Da eine Mindestteilnehmerzahl von 6 Personen zur Durchführung des Kurses notwendig ist, wird um eine umgehende Voranmeldung bei Matthias Keller, Telefon 08637/241 oder Karl Pfister, Telefon 08637/7579 gebeten.

Zur Teilnahme sind alle Bürger und Bürgerinnen aus dem ganzen Einzugsbereich der Verwaltungsschule Oberbergkirchen eingeladen, die etwas für Ihren Rücken tun wollen.

(Bericht: Pfarrgemeinderat Oberbergkirchen)

Gemeinde
Oberbergkirchen

AUSZUG AUS DER GEMEINDERATSSITZUNG VOM 30.06.1994

Bauantrag:

Das gemeindliche Einvernehmen erteilt wurde dem Antrag von Willi Kreck und Gertrud Matzeder auf Abbruch des bestehenden Gebäudes mit anschließendem Neubau eines Dreifamilienhauses in Aubenham 7.

Bauleitplanung:
Stellungnahme zum Bebauungsplan "Rosenstraße-Ost" des Marktes Buchbach

Die Gemeinde Oberbergkirchen wird durch den Bebauungsplan der Gemeinde Buchbach "Rosenstraße-Ost" nicht berührt. Bedenken und Anregungen wurden seitens des Gemeinderats nicht vorgebracht.

Schule Oberbergkirchen;
Verfügungsrahmen für den Schulleiter Hannes Hattenberger

Auf Anregung von Schulleiter Hannes Hattenberger, wurde ihm die Genehmigung erteilt, notwendige Anschaffungen bis zu einem festgelegten Höchstbetrag ohne vorherige Genehmigung durch die Gemeinde zu tätigen. Dabei darf der Haushaltsansatz nicht überschritten werden.

Vermessung des Baugebietes "Asenhamer Feld"

Beschlossen wurde vom Gemeinderat einen Antrag für die Vermessung auch für den nördlichen Teil des Baugebietes "Asenhamer Feld" beim Vermessungsamt Mühldorf a. Inn zu stellen.

KINDERGARTEN OBERBERGKIRCHEN !

Einen gelungenen Tag rund um den Bauernhof durfte die Oberbergkirchner Bevölkerung bei strahlendem Sonnenschein erleben.

Viel Geschick und Freude zeigten die Kindergartenkinder bei ihren Bauerntänzen. Mit bayrischen Gedichten führten sie durchs Programm:

die Pferdchen ritten über Wald und Feld, ehe die "Hiatamadl" die "Kuah" und die "Schof" auf die "Woad" führten. Das "Marei" zeigte, wie man mit "Lausbuama" fertig wird und steckte sie einfach in den Hafersack, wonach die Holzhackerbuama beim Sägen und Hacken zeigten, daß sie doch die Stärkeren sind. Mit bunten Sommerrechen gingen Bauer und Bäuerin aufs Feld, ehe mit einem Bandltanz die Hochzeit der Schönsten mit ihrem "Bauersmo" gefeiert wurde.

Für den Nachmittag hatten die Erzieherinnen lustige Bauernhofspiele vorbereitet, bei denen die Kinder noch einmal ihr Geschick bei der Arbeit auf dem Hof zeigen konnten. Zwischendurch konnte man sich bei einer Ponykutschenfahrt mit Konrad Obermeier ausruhen.

Auch für das leibliche Wohl wurde auf's Vortrefflichste gesorgt. Unermüdlich waren Elternbeirat, Kindergartenförderverein und zahlreiche Eltern im Einsatz, um dem Andrang am Kuchenbuffet und am Grill nachzukommen oder eine kühle Maß einzuschenken.

Dank

Die Mitarbeiter des Kindergartens möchten sich bei ihrem Elternbeirat für alle Mithilfe und Organisation bei Festen und Veranstaltungen im vergangenen Kindergartenjahr ganz herzlich bedanken. Bei soviel Helfern kann ein Fest gelingen!

Der Dank des Kindergartens gilt auch dem Kindergartenförderverein, der sich immer wieder tatkräftig für die finanzielle Unterstützung des Kindergartens einsetzte.

So beteiligt sich der Kindergartenförderverein in diesem Jahr an den Kosten für eine Sandkastenüberdachung. Der Ausflug der Schulanfänger zum Zauberer Dietz (Landgut/Marienfeld) wurde ganz vom Kindergarten-förderverein finanziert.

Ein Dankeschön im Namen der Eltern und Kinder!

Was wäre ein Fest ohne Ponykutsche! Immmer wieder stellt sich Konrad Obermaier mit seiner Ponykutsche bei Festen zur Freude der Kinder zur Verfügung.

Auch ihm hierfür ganz besonderen Dank!

(Berichte: Kindergartenleitung, Fr. Haas)

BERGMESSE AUF DEM ROSSFELD

Am **Sonntag, den 04.09.1994** findet ein Berggottesdienst der Pfarrei Oberbergkirchen auf dem Roßfeld im Berchtesgadener Land statt. Die Bergmesse wird zelebriert von Pater Redel, die musikalische Gestaltung übernehmen der Kirchenchor sowie die Rottaler Blaskapelle.

Zu dieser Bergmesse fährt ein Omnibus, um allen die Teilnahme zu ermöglichen bzw. um die Umwelt zu schonen. Hierzu ist eine rechtzeitige Anmeldung notwendig bei **Familie Weyerer** oder **Familie Haas**, durch Bezahlung des

Fahrpreises von 16,00 DM.

Anmeldeschluß ist am 31.08.1994.

Zur Organisation noch einige Anmerkungen: Der Bus fährt um **07.00 Uhr beim Schmidwirt** ab.

Nach Ankunft aller Teilnehmer wird dann um *ca. 10.00 Uhr in Nähe der Roßfeld Skihütte der Berggottesdienst gefeiert.*

Der Platz zur Feier der hl. Messe kann von allen Teilnehmern bequem und ohne größere Gehzeit vom Parkplatz aus erreicht werden.

Nach der Bergmesse gibt es viele Möglichkeiten, die noch verbleibende Zeit bis zur Rückfahrt gemütlich und abwechslungsreich zu gestalten. Hierfür zwei Vorschläge: Eine kleine Bergwanderug zum Roßfeld-Gipfelkreuz; dort erwartet den Besucher ein herrlicher Rundblick auf das gewaltige Bergmassiv des Hohen Göll, das Kehlsteinhaus, das Tennen- und Dachsteingebirge, den Unterberg sowie das unvergleichliche Bechtesgadener und Salzburger Land. Oder man genießt einfach den Tag bei der schön gelegenen Roßfeld Skihütte auf der herrlichen Sonnenterrasse im Liegestuhl.

Der Bus fährt dann wieder ab **Parkplatz Roßfeld Skihütte um 15.30 Uhr zurück** nach Oberbergkichen.

Alle Oberbergkirchner, aber auch Pfarrangehörige aus anderen Pfarreien, sind eingeladen.

(Bericht: Haas)

DURCHMARSCH IN DIE B-KLASSE

Der SV 66 Oberbergkirchen hat im 28. Jahr seines Bestehens zum ersten Mal den direkten Aufstieg in die B-Klasse geschafft. Somit konnte Abteilungsleiter Hans Limmer zu einer feuchtfröhlichen Aufstiegsfeier im Vereinslokal Schmidwirt einladen.

Nach der Begrüßung berichtete Limmer, daß mit der Verpflichtung von Trainer Erich Kreibich für die Saison 1993/94 der SV Oberbergkirchen einen Volltreffer erzielt hatte. In seiner ruhigen, sachlichen und fachlichen Art führte er die Mannschaft über die Herbstmeisterschaft souverän zum 1. direkten Aufstieg in die B-Klasse. Dabei ist natürlich die Mannschaft nicht zu vergessen, die vom ersten Spieltag in spielerischer und kämpferischer Hinsicht die Anweisungen des Trainers befolgte. Zeitweise führte man die Tabelle mit 5 - 6 Punkten an, so daß bereits im letzten Heimspiel am vorletzten Spieltag gegen den SV Haiming ein 1:1 genügte, um die Meisterschaft zu erringen und den TSV Neumarkt-Sankt Veit auf den 2. Platz zu verweisen.

Siegfried Gossert spendierte für die hervorragende Leistung ein großes Faß Bier. Abteilungsleiter Limmer überreichte anschließend dem Trainer Erich Kreibich für seine erfolgreiche Arbeit den großen Vereinswimpel. Ferner bedankte er sich bei allen Freunden und Gönnern des Vereins, besonders bei der Firma Elektro Thaler, Rannetsham, für das neue Dreß und bei Betreuer Marx Klaus.

Bei den Klängen des Musikers Hans Deinböck dauerte die Feier bis in die frühen Morgenstunden.

(Bericht und Foto: Franz Maier)

RÜCKBLICK AUF DIE SAISON 1993/94 DER FUSSBALLJUGEND DES SVO

Wieder können Trainer und der Jugendleiter Anton Denk sehr positiv auf die abgelaufene Saison zurückschauen. Zu den drei Mannschaften, die im Spielbetrieb standen, konnte noch eine F-Jugend mit Freundschaftsspielen Spielpraxis sammeln.

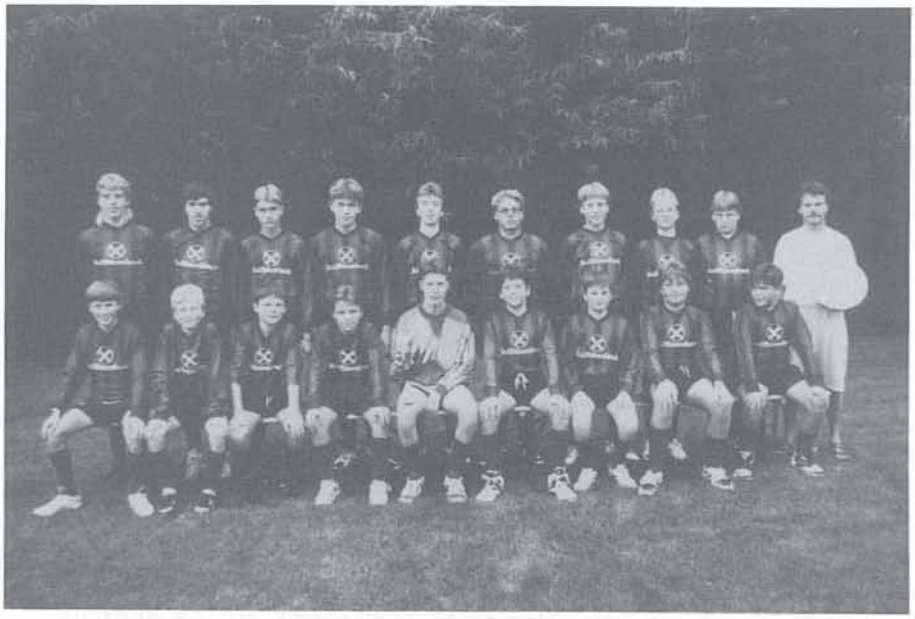
Die E-Jugend, betreut von Josef Greimel, hat sich in der Punkterunde einen guten vierten Platz erkämpft. Etwa 25 Buben und Mädchen waren im Training mit Spaß dabei. Bei so viel Spielern war man froh, daß sich Hausberger Lorenz und Forsthuber Arnold als Betreuer zur Verfügung stellten.

Die D-Jugend startete vielversprechend in die Saison. Bis zur Winterpause lag man auf einem guten 3. Platz, der in der Rückrunde aber nicht mehr ganz gehalten werden konnte. Trainer Gerhard Neuhofer hat trotz alledem die letzten Jahre hervorragende Arbeit geleistet, wenn man bedenkt, daß die Mannschaft mit den gleichen Spielern in der E-Jugend vor zwei Jahren noch so manche zweistellige Niederlage hinnehmen mußte.

Das beste Team waren wieder einmal die Jungs der C-Jugend, erneut war es ihnen jedoch nicht vergönnt, den Meistertitel zu holen. Es reichte, so wie vor 2 Jahren in der D-Jugend, nur zum Vizemeister.

Einen Wehrmutstropfen gibt es leider, denn Anton Denk wird seine Tätigkeit als Trainer aufgeben. Auch als Jugendleiter hat er frustriert und entnervt

das Handtuch geworfen. Leider oft von Vorstandschaft und Abteilungsleitung im Stich gelassen, wird es schwerfallen, diese Lücke wieder zu füllen. Trotzdem muß es weitergehen im Jugendfußball des SVO. Es liegt sicherlich nicht daran, wie bei manch anderen Vereinen, daß es zu wenig Spieler gibt. Zur Zeit sind etwa 60 Buben und Mädchen im Alter von 5 - 15 Jahren mit Spaß dabei. So hofft man, in naher Zukunft alle Mannschaften von F-Jugend bis A-Jugend im Spielbetrieb zu haben. Das Problem liegt daran, zu wenig Trainer zu haben.



Die Fußballjugend des SV 66 Oberbergkirchen.

Jetzt ist die gesamte Fußballabteilung gefordert, die nötigen Trainer zu finden. Hoffen wir, daß sie die notwendigen Jugendtrainer bekommen werden, sonst wäre die erfolgreiche Arbeit im Jugendbereich umsonst gewesen.

(Bericht und Foto: Franz Maier)

Gemeinde

Lohkirchen

AUSZUG AUS DER GEMEINDERATSSITZUNG VOM 12.07.1994

Aufstellung eines Bebauungsplanes für die Montessori-Schule in Eberharting

Hierzu führte Bürgermeister Sedlmeier aus, daß der Hof Eberharting zu einer Montessori-Schule umgebaut werden soll. Jedoch ist nach Aussage des Landratsamtes für die Verwirklichung der Planung die Aufstellung eines Bebauungsplanes erforderlich. Die Gemeinde Lohkirchen befürchtet, ebenso wie die Nachbargemeinden, daß evtl. die Klassenstärken in den Schulverbänden nicht mehr erreicht werden könnten.

Keine Kosten für die Gemeinde würden laut Aussage der Regierung v. Obb. entstehen für die Schülerbeförderung und den Schulaufwand. Mögliche Kosten könnten auf die Gemeinde allenfalls zukommen, falls die Schule erweitert werden müßte.

Lt. Herrn Kriester (als Stellvertreter für die Montessori-Schule anwesend) soll die Montessori-Schule maximal 80 - 90 Schüler aufnehmen.

Der Tagesordnungspunkt zur Aufstellung eines Bebauungsplanes für die Montessori-Schule in Eberharting wurde vom Gemeinderat nach Einsichtnahme der Pläne zurückgestellt.

Baugebiet "Schmiedleiten II";
a) Kanaluntersuchung

Genehmigt wurde vom Gemeinderat nachträglich die Durchführung einer Kanaluntersuchung, bei der zwei kleinere Mängel festgestellt wurden. Die Schäden wurden im Rahmen der Bauarbeiten für die Baugebietserschließung beseitigt.

Baugebiet "Schmiedleiten II";
Angebot der Isar-Amper-Werke AG für die Straßenbeleuchtung

Der Gemeinderat stimmt der Vergabe der Straßenbeleuchtung an die Isar-Amper-Werke AG, aufgrund deren Angebot, zu.

Bebauungsplanaufstellung für die Errichtung eines Zimmereibetriebes in der Lukasöder Straße

Herr Georg Aimer, Brodfurth, beabsichtigt im östlichen Anschluß an den Bebauungsplan Schmiedleiten - Erweiterung einen Zimmereibetrieb zu errichten. Hierzu ist die Aufstellung eines Be-

bauungsplanes erforderlich. Der Gemeinderat stimmte zu, daß im Auftrag von Herrn Aimer in Abstimmung mit der Gemeinde ein Vorhaben- und Erschließungsplan erstellt wird, der dann von der Gemeinde als Satzung beschlossen wird. Nach Möglichkeit, so der Gemeinderat, soll der Bebauungsplan, der Bestandteil des Vorhaben- und Erschließungsplanes ist, vom Büro Plan-Team, Landshut, erstellt werden.

Flächennutzungsplan;
Änderung im Ortsteil Oberrott

Zugestimmt wurde dem Antrag eines Anliegers aus Oberrott, das Dorfgebiet in Oberrott im Flächennutzungsplan geringfügig zu erweitern, da dies nach Ansicht des Gemeinderates zu einer städtebaulich vertretbaren Lösung führt.

Entwässerungssatzung und Beitrags- und Gebührensatzung;
Satzungsbeschluß

Beschlossen wurden vom Gemeinderat die Satzung für die öffentliche Entwässerungsanlage der Gemeinde Lohkirchen sowie die Beitrags- und Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung. Der Erlaß neuer Satzungen war insbesondere wegen der zweimaligen Änderung des Kommunalabgabengesetzes erforderlich. Auswirkungen ergeben sich dadurch auch für das gemeindliche Satzungsrecht.

Neu kalkuliert wurden auch die Beitragssätze für den Neuanschluß an die Abwasserbeseitigungsanlage. Demnach ergibt sich ein Grundstücksflächenbeitrag von 5,30 DM/m² und ein Geschoßflächenbeitrag von 20,10 DM/m².

Beitrag- und Gebührensatzung zur Wasserabgabesatzung

Beschlossen wurde vom Gemeinderat auch eine Satzung zur Änderung der Beitrags- und Gebührensatzung zur Wasserabgabesatzung, bedingt durch die Änderung des Kommunalabgabengesetzes am 24.12.93. Ziel dieser Gesetzesänderung war es insbesondere, landwirtschaftliche Gebäude unter bestimmten Voraussetzungen von der Beitragspflicht freizustellen. Um keine Beitragsausfälle zu riskieren, wurden die Beitragssätze für den Neuanschluß an die Wasserversorgungsanlage neu kalkuliert. Demnach ergeben sich folgende Beitragssätze:

a) Grundstücksfläche: 2,50 DM/m²
b) Geschoßfläche: 11,50 DM/m².

Nicht in diesen Beitragssätzen enthalten sind die Kosten für die Erweiterung des Speicherbehälters oder für den Anschluß an die Mettenheimer Gruppe. Wenn für diese Maßnahmen Ergänzungsbeiträge erhoben werden, müssen diese auch von den Anschließern bezahlt werden, die bis zur Fertigstellung dieser Anlagen an die Wasserversorgung angeschlossen werden.

Dorferneuerung;
Erweiterung des Dorferneuerungsgebietes

Der Vorschlag der Direktion für Ländliche Entwicklung, das Gebiet der Dorferneuerung auf das gesamte Gemeindegebiet zu erweitern, wurde seitens der Gemeinde sehr begrüßt. Die Erweiterung dient vor allem dem Ziel, die Erschließung von Weilern und Einzelhöfen zu verbessern.

Reparaturangebot für die Pumpe für die Abwasserpumpstation

Nachdem eine der beiden Pumpen der Abwasserpumpstation defekt war, wurde diese an die Firma ABS Pumpen weitergegeben, die ein Reparaturangebot von knapp 3.000,00 DM abgegeben haben. Der Gemeinderat hat sich dafür ausgesprochen, eine neue Pumpe einzubauen, da eine solche kaum teurer ist als die Reparatur der alten Pumpe.

Schule Lohkirchen;
Änderung des Schulsprengels

Vom Gemeinderat befürwortet wird die Änderung des Schulsprengels der Volksschule Neumarkt-Sankt Veit (Grundschule). Der Gemeindeteil Buch der Gemeinde Lohkirchen soll dem Sprengel des Schulverbandes Schönberg zugeschlagen werden. Die Sprengeländerung soll dazu dienen, die Auflösung des Grundschulverbandes zu ermöglichen.

Schule Lohkirchen;
Reparaturarbeiten

Bei einer Besichtigung der Schule durch das Gesundheitsamt und das Schulamt Mühldorf a. Inn wurde in erster Linie der sehr schlechte Zustand der WC-Anlagen bemängelt. Hieraufhin hat der Gemeinderat beschlossen, in die Knaben-WC's Urinale einzubauen.

Anschluß der Ortschaft Kriegsstätt durch die Gemeinde Niederbergkirchen

Nach Aussagen des Wasserwirtschaftsamtes Rosenheim wird in Kriegsstätt ein Tiefbrunnen nicht genehmigt werden. Nachdem aber zwei Anwesen dringend Trinkwasser benötigen, kommt nur ein Anschluß durch die Gemeinde Lohkirchen oder durch die Gemeinde Niederbergkirchen in Betracht. Nachdem die Leitung der Niederbergkirchener Versorgung voraussichtlich näher an Kriegsstätt heranreichen wird, wurde eine entsprechende Anfrage an die Gemeinde Niederbergkirchen gerichtet. Die Gemeinde Niederbergkirchen hat dem Anschluß der Ortschaft Kriegsstätt an die Versorgung der Gemeinde Niederbergkirchen, ausgehend von Grünberg, zugestimmt.

Der Gemeinderat stimmt dem Abschluß einer Zweckvereinbarung zu o. g. Lösung mit der Gemeinde Niederbergkirchen zu.

Anfrage Heigl zur Einzäunung der Garagenzufahrt

Der Anfrage eines Anliegers der Lukasöder Straße auf Einzäunung der Garagenzufahrt unter

Freihaltung eines Abstandes von 6,5 Metern zur Straße (wird durch Bebauungsplan gefordert), setzt die Gemeinde keine Bedenken entgegen, nachdem ein ausreichender Stauraum zur Straße hin eingehalten wird.

Sammelbestellung von Gummistiefeln für die Feuerwehr

Beschlossen hat der Gemeinderat den Kauf von 30 Paar Gummistiefeln für die Feuerwehr im Rahmen der Sammelbestellung des Landratsamtes.

ZUSAMMENLEGUNG FRAUENHASELBACH, STADT NEUMARKT-SANKT VEIT

Der Zusammenlegungsplan und die festgestellten Ergebnisse der Wertermittlung für die Zusammenlegung Frauenhaselbach wird bekanntgemacht.

Hierzu liegen die Unterlagen in der Stadt Neumarkt-Sankt Veit, Zimmer 207, während der allgemeinen Geschäftsstunden zur Einsichtnahme noch **bis einschließlich 10.08.1994** aus.

Der Anhörungstermin zum Zusammenlegungsplan und zur Wertermittlung findet statt am 11.08.1994 im Anwesen Durmeier Johann in Frauenhaselbach 6.

FAMILIENFEST DER MUTTER-KIND-GRUPPE

Zum diesjährigen Familienfest gestaltete die Mutter-Kind-Gruppe mit den Kommunion- und Kindergartenkindern einen Kindergottesdienst, welcher ganz im Zeichen der Sonne und des wachsamen Auges seine Bedeutung fand, wobei dies in dem extra dafür gelegten Blumenteppich zum Ausdruck kam. Die Kinder waren mit großem Fleiß und Engagement bei der Sache. Sie hatten sich mit ihren Darbietungen buchstäblich in die Herzen der Anwesenden gesungen.

Am Nachmittag startete dann das Familienfest, welches heuer zum zweiten Mal stattfand. Man hatte sich in langer, ausgiebiger Vorbereitungszeit um zahlreiche Spiele Gedanken gemacht und ebenso erfolgreich durchgeführt. Die Kinder waren mit großer Begeisterung beim "Spiel ohne Grenzen", sowie bei der Bastelecke, der Malstube und auch beim Kasperltheater vertreten. Um den Einsatz der Kinder entsprechend zu belohnen, waren sehr schöne Preise als Gewinne für den 1., 2. und 3. Platz ausgesetzt.

An dieser Stelle möchten wir uns ganz herzlich bei all den großzügigen Sponsoren bedanken, die uns mit Geld- bzw. Sachspenden dies erstmals ermöglicht hatten.

Ebenfalls sei all denen gedankt, die uns mit den zahlreichen Kuchenspenden unterstützten. Innerhalb kürzester Zeit konnten 1500 Lose verkauft werden. Die Tombola war ebenfalls mit tollen Preisen ausgestattet, wie z. B. der 1. Preis - ein Chiemseerundflug -, den sogar ein Lohkirchner Mädchen gewann und sich darüber auch riesig freute.

Alles in allem ist die Mutter-Kind-Gruppe sehr zufrieden mit dem absolut reibungslosen Verlauf des Festes. Die Gruppenleiterin kann diesbezüglich wirklich voller Stolz behaupten, ein tolles Team an ihrer Seite gehabt zu haben, denn jeder arbeitete kräftig mit und gab sein Bestes.

Die Landjugend war auch dieses Mal wieder sehr stark vertreten. Sie half überall, wo Not am Mann war. Die Mutter-Kind-Gruppe besteht nunmehr aus 7 Müttern und 7 Kindern, aber letztendlich waren 35 Personen bei unserem Fest mit tätig. Wir freuen uns ganz besonders darüber, da es gewiß keine Selbstverständlichkeit ist, so viele freiwillige Helfer an seiner Seite zu haben - ohne die so eine Veranstaltung erst gar nicht möglich wäre.

Zum Abschluß des Festes konnte die Mutter-Kind-Gruppe ein sehr nettes Kompliment des Schirmherren Pfarrer Blassauer für das tolle Team entgegennehmen. Wobei Herrn Pfarrer Blassauer mit einer super Überraschung aufwartete. Er durfte im Namen eines großzügigen Spenders alle Mitwirkenden zum Essen ins Gasthaus Eder nach Habersam einladen, mit der Begründung, so eine tolle Zusammenarbeit müsse doch auch einmal belohnt werden. Die Mutter-Kind-Gruppe bedankt sich ganz herzlich für diese Aufmerksamkeit.

Ebenfalls ein herzliches Dankeschön an Herrn Pfarrer Blassauer für die Unterstützung während der ganzen Vorbereitungszeit, wo er uns mit Rat und Tat zur Seite stand. Der Erlös des Familienfestes wird ausschließlich wieder den Lohkirchner Kindern zugeführt werden.

Die Mutter-Kind-Gruppe macht jetzt eine kleine Sommerpause und kommt dann ab 1. September 1994 von 9.00 - 10.30 Uhr im Feuerwehrheim in Lohkirchen wieder zusammen. Da uns ab September wieder einige Kinder verlassen werden - sie dürfen nun in den Kindergarten gehen - haben wir auch wieder ein paar freie Plätze zur Verfügung. Wer also Lust hat, bei uns mit dabei zu sein, der kommt einfach alle 14 Tage, donnerstags von 9.00 - 10.30 Uhr bei uns im Feuerwehrheim vorbei.

Wir wünschen allen Kindern, die uns nun bald verlassen werden, eine schöne Kindergartenzeit und genauso viel Freude und Spaß wie sie bei uns in der Spielgruppe hatten.

Für telefonische Auskünfte steht Gabi Seebauer, Telefon 08637/7335 gerne zur Verfügung.

Nochmals ein herzliches Vergelt's Gott an alle.

Eure Mutter-Kind-Gruppe (Gabi Seebauer).

Gemeinde

Schönberg

AUSZUG AUS DER GEMEINDERATSSITZUNG VOM 13.07.1994

Bauanträge:

Dem Bauantrag von Greimel Gerhard über den Neubau eines Zweifamilienhauses mit Garagen im Baugebiet "Lerch III" wurde mit folgenden Abweichungen vom Bebauungsplan das gemeindliche Einvernehmen erteilt: Kniestocküberschreitung, Ausbildung des Dachgeschoßes als Vollgeschoß, geringfügige Überschreitung der Grund- und Geschoßflächenzahl und Errichtung eines außenwandbündigen Quergiebels;

Ebenso wurde dem Antrag von Limmer Anton über den Neubau eines Einfamilienhauses mit Garagen im Baugebiet "Lerch III" zugestimmt. Folgende Abweichungen vom Bebauungsplan wurden dabei genehmigt: Errichtung eines außenwandbündigen Quergiebels, Überschreitung der Traufhöhe der Garage und Überschreitung der Baugrenze durch die Garage;

Erlaß einer Beitrags- und Gebührensatzung zur Wasserabgabesatzung sowie Erlaß einer Satzung zur Verbesserung der Wasserversorgungseinrichtung

Herr Obermaier erläuterte zunächst den Entwurf der Beitrags- und Gebührensatzung zur Wasserabgabesatzung der Gemeinde Schönberg. In dieser Satzung wurden keine festen Beitragssätze vorgesehen, nachdem der Aufwand noch nicht feststeht. Sofern keine festen Beitragssätze festgelegt werden, muß eine genaue Beschreibung der Anlage erfolgen. Um nicht die Rechtswidrigkeit der Satzung zu riskieren, wurden sämtliche Unterlagen betreffend der Beschreibung der Wasserversorgungseinrichtung der Satzung als Anlage beigegeben und in § 1 der Satzung zum Bestandteil derselben erklärt. Zur Berücksichtigung der Geschoßflächen führt Herr Obermaier aus, daß sich eine Neuerung ergeben habe hinsichtlich der landwirtschaftlichen Stallgebäude. Nach Auffassung des Landratsamtes Mühldorf a. Inn und des Innenministeriums müssen Stallgebäude nicht zur Beitrgspflicht herangezogen werden, nachdem diese einen Bedarf nach Brauchwasserversorgung, nicht aber nach einer Trinkwasserversorgung auslösen, es sei denn, daß diese tatsächlich einen Anschluß an die gemeindliche Trinkwasserversorgung haben. Einen Bedarf nach einer Trinkwasserversorgung löst dagegen in jedem Fall die Milchkammer aus. Fraglich ist noch, ob es sich bei einer in einem Stallgebäude untergebrachten Milchkammer um einen selbständigen Gebäudeteil handelt. Andernfalls muß das gesamte Gebäude, in dem sich die Milchkammer befindet, zur Beitragspflicht herangezogen werden. Herr Obermaier führt weiter aus, daß nach seiner Ansicht diese Regelung noch etwas unsicher ist, insbesondere befürchtet er durch die Rechtsprechung bedingte Änderungen.

Vom Gemeinderat wurde die Beitrags- und Gebührensatzung zur Wasserabgabesatzung der Gemeinde Schönberg beschlossen, ebenso wurde die Beitragssatzung für die Erweiterung der Wasserversorgungsanlage (Ergänzungsbeitragssatzung) beschlossen. Die Ergänzungsbeitragssatzung wurde ebenfalls ohne feste Beitragssätze beschlossen, nachdem der genaue Investitionsaufwand noch nicht feststeht. Ergänzungsbeiträge müssen von denjenigen Anschließern entrichtet werden, die bereits einen Beitrag für die Wasserversorgungsanlage bezahlt haben.

Bis zur Festlegung der endgültigen Beitragssätze werden von der Gemeinde Vorauszahlungen bzw. Vorschüsse auf den endgültigen Beitrag erhoben. Bereits in Kürze ist mit dem Erlaß entsprechender Vorauszahlungsbescheide zu rechnen.

Entwässerungssatzung sowie Beitrags- und Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung

Von Herrn Obermaier wurde der Entwurf der Entwässerungssatzung erläutert. Nach einer Forderung durch das Staatsministerium des Innern wurde die Verpflichtung für die Grundstückseigentümer eingearbeitet, innerhalb von 10 Jahren und dann wieder alle zehn Jahre ihre Grundstücksentwässerungsanlage mittels einer Kamera untersuchen zu lassen.

In der Beitrags- und Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung wurden für den Neuanschluß an die Abwasserbeseitigung folgende Beiträge errechnet:

- 4,50 DM pro m² Grundstücksfläche,
- 14,70 DM pro m² Geschoßfläche.

Geeinigt hat sich der Gemeinderat, eine Grundgebühr von 60,00 DM pro Jahr bei der Verwendung von Wasserzählern der Nenngröße 5 m³/Std. ab 01.01.1995 einzuführen.

Beiden Satzungen stimmte der Gemeinderat zu.

ZUSAMMENLEGUNG FRAUENHASELBACH, STADT NEUMARKT-SANKT VEIT

Der Zusammenlegungsplan und die festgestellten Ergebnisse der Wertermittlung für die Zusammenlegung Frauenhaselbach wird bekanntgemacht.

Hierzu liegen die Unterlagen in der Stadt Neumarkt-Sankt Veit, Zimmer 207, während der allgemeinen Geschäftsstunden zur Einsichtnahme noch **bis einschließlich 10.08.1994** aus.

Der Anhörungstermin zum Zusammenlegungsplan und zur Wertermittlung findet statt am 11.08.1994 im Anwesen Durmeier Johann in Frauenhaselbach 6.

KLASSENTREFFEN DER JAHRGÄNGE 1930 - 1935

Der Gottesdienst beim diesjährigen Klassentreffen der Jahrgänge 1930 - 1935
beginnt um 9.30 Uhr.

GROSSEN SPASS AUF DEM KINDERGARTENFEST

Dem Kindergartenfest war heuer wieder ein besonders schönes Wetter beschert. Bereits zum gemeinsamen Mittagessen konnte zweiter Bürgermeister August Brams als Vorsitzender des Fördervereins zahlreiche Besucher auf der Terasse des Gemeindehauses begrüßen.

Mit großem Beifall wurden die Vorführungen der

Kleinen bedacht. Kindergartenleiterin Judith Bauer und Kinderpflegerin Anneliese Huber hatten mit den Kindern das Schmetterlingsfest vorbereitet. Gesang, Verse und Spiel gaben Einblick in das Kindergartenleben. Mit ihren kindlich natürlichen Darstellungen, wußten die jungen Darsteller sehr gut zu gefallen. Bürgermeister Otto Senftl dankte den kleinen Darstellern und ihren Betreuerinnen für die Darbietungen, die Freude in das Dorfleben brachten.

Das Cafe im Mehrzweckraum fand anschließend ebenso Interesse wie die reichlich ausgestattete Tombola. Den Hauptpreis, ein Kinderfahrrad, nahm freudestrahlend Andrea Angermeier in Empfang.

Bis in die Abendstunden herrschte reges Leben am Gemeindehaus. Für musikalische Unterhaltung sorgte Hans Deinböck mit seiner Harmonika.
(Bericht und Foto: Helmut Rasch)

FAMILIENBETRIEB ÜBERGEBEN

Bäckermeister Heinz Fichtl hat seinen Familienbetrieb an seinen Schwiegersohn Anton Jung übergeben. Er wird die in Schönberg **100-jährige Bäckertradition** weiterführen. Nach Umbau und Modernisierung des Betriebes erteilte in einem Festakt Geistlicher Rat Franz Xaver Schwaiger den Räumlichkeiten und Maschinen den kirchlichen Segen. Bürgermeister Otto Senftl gab seine Freude darüber zum Ausdruck, daß einer der wichtigsten Handwerksberufe in der Gemeinde erhalten bleibt.

Anton Jung stammt aus dem Elsaß. Nach der Lehrzeit in seiner Heimat arbeitete er mehrere Jahre im Schwarzwald und legte vor der Handwerkskammer in Baden seine Meisterprüfung ab. Hocherfreut zeigte er sich, daß er in Schönberg so gut aufgenommen wurde. Aus einem auf den neuesten Stand der Technik aufgebauten Betrieb bietet er der Bevölkerung neben Fichtls Mischbrot, verschiedene Spezialbrote, eine große Auswahl an Feinbackwaren und Dauergebäck. Sein französisches Angebot reicht vom Baguette über Croissant, Gugelhupf, Brioche und Feinkonditorei bis hin zum Party-Buffet und Hochzeitstorten.
(Bericht und Foto: Helmut Rasch)

SPORTLICHER HÖHEPUNKT DER SOMMERBUNDESJUGENDSPIELE

Sportlicher Höhepunkt im Schuljahr waren die Sommerbundesjugendspiele im Schulverband Schönberg-Egglkofen-Lohkrichen. Bei idealem Wetter wurden die Wettkämpfe auf den Schulsportanlagen ausgetragen. Aus den Klassen zwei bis sechs nahmen 80 Knaben und 76 Mädchen an den leicht-

athletischen Disziplinen Laufen, Werfen und Springen teil.

Den hohen sportlichen Leistungsstand bewies die Tatsache, daß 83 Teilnehmer eine Sieger- und 43 eine Ehrenurkunde errangen.

Als **Schulbesten** gelang **Rainer Hiermannsberger** aus der Klasse 2a mit 981 Überpunkten ein neuer Schulrekord. Bei den Mädchen war **Ulrike Gebler** aus der Klasse 5 die erfogreichste Wettkämpferin.

In den einzelnen Klassen gab es folgende Plazierungen (in Klammern die Überpunkte):

Klasse 2a Hiermannsberger Rainer (891), Mayerhofer Manuela (680), Lenz Jürgen (667),

Klasse 2b Heindlmaier Andreas (454), Kiermeier Monika (453), Wagner Iris (375),

Klasse 3 Kagerer Ulrike (753), Scharf Stephanie (583), Ohlendorf Ilona (567),

Klasse 4a Pippl Ignaz (676), Gilgert Victoria (674) Mayerhofer Nicole (567),

Klasse 4b Huber Andreas (713), Berndl Georg (676), Bock Benjamin (631),

Klasse 5 Gebler Ulrike (760), Gotthard Martina (752), Schober Ludwig (576)

Klasse 6 Lenz Dominik (753), Obermeier Sonja (704), Gebler Thomas (612).

(Bericht und Foto: Helmut Rasch)

EHRENTAG FÜR BRUNHILDE KRUPKA

Das **85. Lebenjahr** vollendete die Rentnerin Brunhilde Krupka aus Groismühl. An ihrem Ehrentag, den sie wohlumsorgt im Familienkreis begehen konnte, gratulierten neben den Kindern, Enkeln und Urenkeln auch die beiden Bürgermeister Otto Senftl und August Brams und überreichten der Jubilarin im Namen der Gemeinde einen Geschenkkorb.

(Bericht und Foto: Helmut Rasch)

ORTSMEISTERSCHAFTEN IM FUSSBALL

Zu einer Hitzeschlacht wurden die Ortsmeisterschaften im Fußball. Auf dem Sportplatz gab um 9.00 Uhr Bürgermeister Otto Senftl als Schirmherr den Ball frei. Am Vormittag wurden unter Leitung von Schiedsrichter Otto Ganghofer die Vorspiele ausgetragen. Im ersten Spiel hatte es der Sportverein leicht gegen eine nicht komplette Mannschaft der Schützen mit 6:0 zu gewinnen. Im zweiten Vorspiel setzte sich die Feuerwehr gegen die Reservisten mit 4:1 durch. Das Spiel um Platz 3 gestalteten die Reservisten souverän mit einem 6:1 Sieg über die Schützen. Im Endspiel setzte sich der jugendliche Elan der Spieler des Sportvereins durch, die mit 3:0 die Ortsmeisterschaften für sich entschieden und damit den Wanderpokal gewannen.

Die Siegerehrung wurde am Abend durch Vorstand Max Schnablinger, Abteilungsleiter Ulrich Loipfinger und Schirmherr Otto Senftl vollzogen. Dabei erhielten die Mannschaften Pokale, welche von zweitem Bürgermeister August Brams den Gemeinderäten Walter Bichlmaier und Josef Lanzinger gestiftet worden waren. Der Torschützenkönig Josef Sporrer erhielt für seine 3 Treffer die von Bäckermeister Toni Jung gestiftete Torte. (Bericht und Foto: Helmut Rasch)

JAHRESVERSAMMLUNG DES KINDERGARTENFÖRDERVEREINS

Eine stolze Bilanz konnte der Vorsitzende des Fördervereins August Brams vortragen. Der 90 Mitglieder starke Verein konnte für den Kindergarten mit Mittel bezuschussen die Baumpflanzung, die

Einfriedung, den Ausflug, die Errichtung der Sprossenwand, das Doppelreck und die Windschutzwand. Am Kauf der kindergerechten Tische und Stühle beteiligte sich der Verein mit 300,00 DM, das waren 50 Prozent des Kaufpreises. Daß in vertrauensvoller Zusammenarbeit bei allen Veranstaltungen die Mitglieder des Vereins mitwirkten, war eine Selbstverständlichkeit.

Wie die Kassenwalterin Petra Limmer ausführte, wurde bisher die Arbeit des Kindergartens mit 14.600,00 DM unterstützt. Nach Prüfung der Buchführung durch Roswitha Huber und Lizzi Gebler wurde die Vorstandschaft einstimmig entlastet.

Vor den Neuwahlen stellten zweiter Vorstand Engelbert Wiesböck und Schriftführerin Rosmarie Heindlmeier ihre Ämter zur Verfügung. Die neue Vorstandschaft setzt sich zusammen aus dem Vorsitzenden August Brams, der zweiten Vorsitzenden Margarethe Bock, der Schriftführerin Roswitha Huber und der Kassenwalterin Petra Limmer. Als Beisitzerinnen fungieren Roswitha Aimer, Claudia Eberl und Renate Maier.
(Bericht und Foto: Helmut Rasch)

Gemeinde

Zangberg

AUSZUG AUS DER GEMEINDERATSSITZUNG VOM 11.07.1994

Schulhausbau;
Vergabe der Erdarbeiten für die Außenanlagen, Malerarbeiten, Schlosserarbeiten, Sitzbänke und Garderoben

Die Arbeiten wurden an folgende, jeweils günstigste Arbeiter vergeben:

Erdarbeiten f. d. Außenanlage: Fa. Kunz, Mühldorf;
Malerarbeiten: Fa. Kain, Schnaitsee;
Schlosserarbeiten: Fa. Fürstenberger, Mühldorf;
Sitzbänke u. Garderoben: Fa. Loscher, Mühldorf

Bauanträge;

Folgenden Bauanträgen gab der Gemeinderat seine Zustimmung:

- Antrag von Brigitte und Helmut Haufe über den Anbau einer Garage in der Martin-Greif-Höhe;
- Antrag von Georgine und Robert Nitsch auf Errichtung eines Einfamilienhauses im Bereich des Bebauungsplanes "Unteres Feld III"; Folgende Abweichungen wurden genehmigt: Überschreitung des Ortganges, Berücksichtigung eines Terrassen- und Balkoneinschnittes, Überschreitung der Fußbodenoberkante des Erdgeschoßes über dem natürlichen Gelände.
- Bauantrag von Gudrun und Peter Langschartner auf Anbau eines Geräteraumes und Aufbau eines Satteldaches auf die bestehende Garage in der Mozartstraße 5; folgenden Abweichungen vom Bebauungsplan wird das gemeindliche Einvernehmen erteilt: Überschreitung der Baugrenzen durch den Geräteschuppen, Überschreitung der Traufhöhe;

Entwässerungssatzung und Beitrags- und Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung

Herr Obermaier erläuterte dazu die von der Verwaltung erstellte Beitragskalkulation vom 08.07.1994. Demnach ergibt sich ein Beitrag pro m² Grundstücksfläche von 5,40 DM und ein Beitrag pro m² Geschoßfläche von 23,00 DM. Weiter erläuterte er den Entwurf der Entwässerungssatzung. In dem Entwurf der Entwässerungssatzung wird eine Untersuchungspflicht der privaten Grundstücksentwässerungsanlagen begründet, nachdem dies von seiten des Innenministeriums gefordert wird. Weiter erläuterte Herr Obermaier die Beitrags- und Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung, in der die Beitragssätze bzw. die Gebühren festgelegt sind. Nach der Gebührenkalkulation für 1993 wurde eine kostendeckende Gebühr in Höhe von 1,33 DM pro m³ ermittelt. Bürgermeister Märkl führt aus, daß man an eine Erhöhung zum 01.01.1995 denken sollte, nachdem in diesem Jahr damit zu rechnen ist, daß der Klärschlamm abgefahren werden muß. Die erheblichen Mehrkosten sollten über die Gebühr finanziert werden. Eine Entscheidung hierüber wird zurückgestellt, bis genauere Zahlen vorliegen.

Die Satzungen wurden in der vorgelegten Form genehmigt.

Dorferneuerung;
Genehmigung des Planes für die Ortsmitte

Zugestimmt hat der Gemeinderat der Planung für die Gestaltung des Schulumgriffes entsprechend dem Entwurf des Büros Zettler, in dem eine Buswendeschleife westlich der Mehrzweckhalle auf dem Parkplatz vorgesehen ist.

Dorferneuerung:
Genehmigung des Vertrages über die Erstellung einer Objektplanung zwischen der Teilnehmergemeinschaft Flurbereinigung Zangberg und dem Planungsbüro Zettler

Genehmigt hat der Gemeinderat den Vertrag zwischen o. g. Vertragsparteien über die Erstellung einer Objektplanung für den Bereich Ortsmitte.

Baugebiete "Unteres Feld III" u. "Martin-Greif-Höhe"; Vergabe der Straßenbeleuchtung:

Den Angeboten der Isar-Amper-Werke AG für die Straßenbeleuchtungen in den beiden o. g. Baugebieten wird weitestgehend zugestimmt. Abweichend vom Angebot für das Baugebiet "Unteres Feld III" sollen nur fünf anstatt der vorgesehenen sechs Straßenlampen aufgestellt werden. Die Arbeiten werden an die Isar-Amper-Werke vergeben.

LANDTAGSABGEORDNETER NIKOLAUS ASENBECK FEIERTE SEINEN ABSCHIED

Abschied von der bayerischen Landespolitik feierte Landesabgeordneter Nikolaus Asenbeck auf seinen Hof in Zangberg. Eingeladen hatte er dazu die Mitglieder des innenpolitischen Arbeitskreises der CSU. Ihm gehören Mitglieder des Landtagsausschusses der Verfassungs-, Rechts- und Kommunalfragen wie auch führende Vertreter der Staatsregierung an. Unter den Gästen waren Staatssekretäre, Ministerialdirektoren und der Regierungspräsident von Oberbayern. Bei Bayerisch-fränkischen Spezialitäten (Im Hintergrund kümmert sich der Grillmeister gerade um das Spanferkel aus der hofeigenen Produktion) verbrachten die Gäste mit dem Hausherrn einen gemütlichen Abend. Im Vordergrund hält der Arbeitskreisvorsitzende Rudi Klinger auf den Hausherrn und dessen Frau (Bildmitte) eine Laudatio und überreichte im Anschluß daran eine weiß-blaue Fahne. (Bericht und Foto: Günther Thalhammer)

VOLLEYBALL-GAUDITURNIER

Rundherum zufrieden zeigten sich alle Beteiligten nach dem 2. Volleyball-Gauditurnier der "Zangberg-Tigers". Schon die äußeren Bedingungen trugen zum Gelingen der Veranstaltung bei.

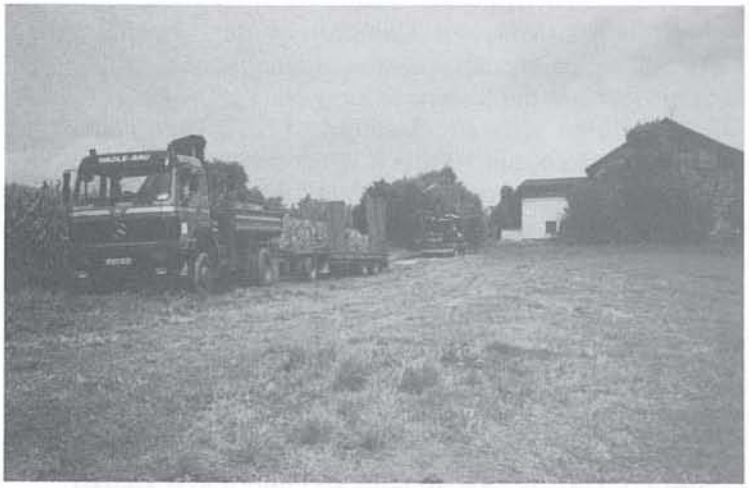
So trafen sich am Sonntag, 17.07.1994, zehn Mannschaften aus Nah und Fern gegen 13.00 Uhr auf dem Zangberger Sportplatz. Angetreten waren die Betriebssportgemeinschaften der AOK und der Isis (Ampfinger Bäckerei), drei Abteilungen der SpVgg Zangberg, die J-KAB Ampfing, KLJB Oberbergkirchen, Taufkirchen, Weidenbach und die Tigers.

Schon bei den Vorrundenspielen beider Gruppen merkte man den Teilnehmern nicht nur Spaß und Spiel, sondern auch Einsatz und Siegeswillen an. Kleinere Formschwankungen konnten durch Getränke und Wurstsemmeln, die beim bewährten Versorgungsteam Hildegard Spötzl und Angelika Wittmann erhältlich waren, kompensiert werden.

Nach Beendigung der Vorrunde, die sicher von den beiden Schiedsrichtern Wolfgang Ecker und Günter Eckl geleitet wurde, standen die Finalis fest. Im Spiel um Platz 3 standen sich die Startrecks aus Taufkirchen und Weidenbach gegenüber. Dieses ging nach hartem Kampf und ausgeglichenem Spielverlauf an die Startrecks aus Taufkirchen. Im Endspiel dagegen standen sich Vorjahressieger Zangberg Tigers und die J-KAB Ampfing gegenüber. Dabei konnten die Tigers leider ihren Sieg nicht wiederholen, sondern mußten sich den Ampfingern geschlagen geben. Sofort nach dem Spiel versprach man sich eine Revanche im Herbst. Nach dem sportlichen Teil und einer ausgiebigen Stärkung in Form eines Abendessens beging man die Siegerehrung im Biergarten des Gasthauses Sedlmayr in Zangberg. Der 1. Vorsitzende der Zangberg Tigers, Dieter Trost, begrüßte zuerst den Schirmherrn, Herrn MdL Nikolaus Asenbeck und dankte den Teilnehmern für den reibungslosen Ablauf des Turniers. Nach ein paar allgemeinen Worten des Schirmherrn wurden die Pokale überreicht. Danach schloß sich eine Verlosung an. Als Glücksfee fungierte hierbei Maria Eckl aus dem siegreichen Ampfinger Team. Den dritten Preis, ein Party-Pilsfaß gewann Andre Büge aus Ampfing. Den zweiten Preis, ein Beach-Set, gewann Andreas Mayerhofer aus Schönberg. Der Hauptgewinn wurde Andreas Weyerer aus Oberbergkirchen zugelost. Hierbei handelt es sich um eine 4-tägige Sportreise nach Cesenalico/Italien mit der Fa. STOIBER REISEN aus Ranoldsberg. Nachdem auch dieser Programmpunkt beendet war, gab sich die Möglichkeit, das WM-Spiel im Biergarten anzusehen. Andere nutzten den schönen Sommerabend aber lieber zu einer ausgiebigen Feier.

(Bericht: Oliver Borchers)

ABRUNDUNG DES SIEDLUNGSGEBIETES IN DER MARTIN-GREIF-HÖHE



Mit schwerem Gerät rückte die Firma Wadle an der Martin-Greif-Höhe an, um die Erschließungsmaßnahmen zur Abrundung dieses Siedlungsgebietes durchzuführen.

(Bericht und Foto: Günther Thalhammer)

AUSSENSPORTANLAGEN DES SCHULHAUSES WURDEN AUFBEREITET

Umfangreiche Erdarbeiten waren am Gelände östlich und nördlich des neuen Schulhauses notwendig, um den Untergrund für die Außensportanlage aufzubereiten. Das Erdreich mußte zu diesem Zweck bis zu über einem Meter tief ausgehoben und mit Vließ und Kunststoffgitter stabilisiert werden. Auf das darüberliegende Kiesbett werden dann die Leitungsschlangen für die Heizungsanlage mittels Erdwärme verlegt. Ingesamt liegen diese Leitungen auf einer Fläche von 1.600 Quadratmeter unter der Laufbahn und dem Hartplatz.

(Bericht und Foto: Günther Thalhammer)

AUSFLUG DER "ALTEN HERREN"

Die AH unternimmt am Freitag, den 19.08.1994 einen Omnibusausflug nach Straubing. Mitfahren können alle Interessenten, auch Nichtmitglieder. Der Bus fährt um 17.30 Uhr von der Mehrzweckhalle ab. Auskunft und Anmeldung bei Georg Obermaier, Telefon 08636/6394.

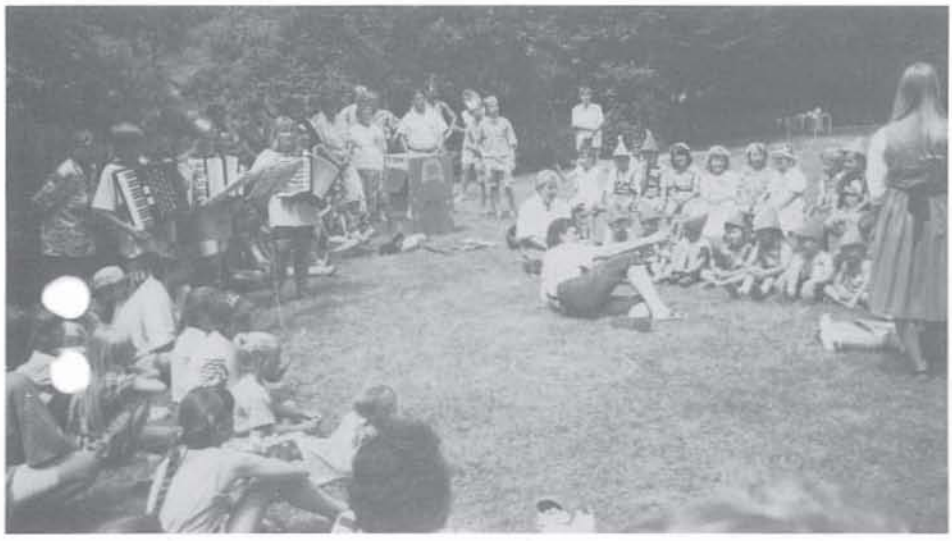
ACHTUNG - GRUNDSTÜCKSINTERESSENTEN

Im Neubaugebiet "Unteres Feld III" ist kurzfrisig noch ein Doppelhausgrundstück freigeworden.

Interessenten hierfür aus dem Gemeindebereich können sich noch bis zum 03.08.1994 bei der Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen, Hofmark 28, 84564 Oberbergkirchen, Telefon 08637/851 oder bei Bürgermeister Märkl, Telefon 08636/287 melden.

FROHES FEST FÜR KINDER

Ein Sommerfest wie aus dem Bilderbuch feierte der Kindergarten im Klosterpark. Bei tropischen Temperaturen erreichte der Besuch zwar keine Rekordzahlen, war aber erfreulich gut. Wer konnte, zog sich auf einen Schattenplatz zurück und genoß dort die vielen Köstlichkeiten vom Grill oder Kaffee- und Kuchenstand. Große Aufmerksamkeit und viel Beifall fanden die Kindergartenkinder für ihre bayerischen Verserl und Tänze.



Kindergartenleiterin Eva Staudinger dankte in ihren Grußworten dem Elternbeirat und allen Helfern für die Ausrichtung dieses gelungenen Festes, dessen Erlös für die weitere Ausstattung des Kindergartens verwendet wird.

Auch drei ehemalige Kindergärtnerinnen (von links: Elfriede Mühlhofer, Schwester Lioba und Elsa Lohr) waren unter den Besuchern.

(Bericht und Foto: Günther Thalhammer)

KINDERGARTEN ZANGBERG

Der Kindergarten Zangberg hat **ab September 1994** neue Öffnungszeiten für die 6-Stunden-Gruppe und zwar von **7.30 Uhr bis 13.30 Uhr.**

Das neue Kindergartenjahr beginnt am **06.09.1994.**

95 Jahre

EMMA REIßIG WURDE 95 JAHRE !

Im klösterlichen Altersheim feierte Emma Reißig ihren 95. Geburtstag. Bürgermeister Franz Märkl konnte zu den Glückwünschen namens der Gemeinde auch ein Glückwunschschreiben des Bayerischen Ministerpräsidenten Edmund Stoiber überbringen und in seinem Namen als Geschenk eine Silbermedaille mit dem Bild der Patrona Bavariae überreichen.

(Bericht und Foto: Günther Thalhammer)

Was ist los im August?

Oberbergkirchen

30.07.Sa. Sommerfest der Rottaler Blaskapelle ab 18.00 Uhr
04.08.Do. Stammtisch der Frauenrunde
07.08.So. Hallenfest der Eichenlaubschützen in Seifriedswörth

11.08.Do. bis
16.08.Di. Fahrt der Jungen Union nach Budapest

14.08.So. Hallenfest der KSK Wurmsham beim Schick in Krugsöd, ab 11.00 Uhr Mittagstisch
17.08.Mi. Fahrt ins Rottal des Obst- und Gartenbauvereines Oberbergkirchen-Irl, Abfahrt 8.00 Uhr am Martinsbrunnen
21.08.So. Kirchweihfeier mit Mittagstisch, Gasthaus Meisterwirt
22.08.Mo. Nachkirchweihfeier
31.08.Mi. Anmeldeschluß für die Fahrt zur Bergmesse auf dem Roßfeld am 04.09. (s. u. Oberbergkirchen

Voranzeige:
04.09.So. Schützen- u. Trachtenzug in Mühldorf

Zangberg

06.09.Di. Beginn des Kindergartens
19.08.Fr. Fahrt nach Straubing ins Gäubodenfest der AH (s. u. Zangberg)

Schönberg

06.08.Sa. Klassentreffen der Jahrgänge 1930 bis 1935, Beginn **9.30 Uhr** mit einem Gottesdienst
07.08.So. Weiherfest in Wargling

13.08.Sa. und
14.08.Mo. Waldfest der Johannesschützen (bei schlechter Witterung am Montag, den 15.08.)

Lohkirchen

05.08.Fr. Grillfest des Stammtisches "d' Griabign", Gasthaus Eder, Habersam, 19.30 Uhr
14.08.So. Kirchweihfeier im Gasthaus Spirkl, Hinkerding
15.08.Mo. Kirchweihfeier im Gasthaus Spirkl, Hinkerding
21.08.So. Gartenfest des Wandervereins Gasthaus Spirkl, Hinkerding, 14.00 Uhr

Herausgeber:
Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen
Verantwortlich für den Inhalt:
Geschäftsstelle Oberbergkirchen der Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen
Hofmark 28,
84564 Oberbergkirchen,
Telefon 08637/851

Weißes Recyclingpapier aus 100% Altpapier hergestellt!